



Lernen mit und über digitale Medien im Grundschulalter

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Sie haben Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren und die vergangenen zwei Jahre waren auch bei Ihnen geprägt von pandemiebedingten Schulschließungen und Distance-Schooling, also Unterricht von zuhause aus?

Erzählen Sie uns Ihre Erfahrungen und gestalten Sie mit, wie digitale Medien an Grundschulen in Zukunft eingesetzt werden!

Das Forschungsprojekt:

DiBiGa – Zukunftsperspektiven für die Digitale Bildung im Grundschulalter

- ist ein Projekt gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
- setzt sich zum Ziel Digitale Bildung, also das Lernen mit und über Medien, an Grundschulen weiterzuentwickeln
- erfasst unterschiedliche Perspektiven zum Thema und spielt die Ergebnisse an ein breites Publikum, Politik und Entscheidungsträger*innen zurück

Wir freuen uns über die Teilnahme von:

Eltern und Erziehungsberechtigten mit Kindern zwischen 7 und 12 Jahren,

- ✓ die die letzten 2 Jahre die Grundschule besucht und
- ✓ Erfahrungen mit Distance-Schooling gemacht haben

Geplant sind:

- ca. 2-stündige Gruppendiskussionen online (oder ggf. in Präsenz)
- Gruppendiskussionen mit fünf bis sieben Personen pro Austauschgruppe

Wer wir sind:

Das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis wird getragen vom gemeinnützigen Verein Jugend Film Fernsehen e.V. Es wurde 1949 gegründet und beschäftigt sich seither mit dem Medienumgang von Kindern und Jugendlichen. Kooperationspartner des Projekts ist die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU).

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Projektwebseite:

<https://dibiga-insight.de>

Datenschutz:

Dieses Forschungsprojekt dient rein wissenschaftlichen Zwecken. Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und nur in anonymisierter Form veröffentlicht – dazu sind wir gesetzlich verpflichtet.

Bei Interesse oder Fragen, freuen wir sehr über Ihre Nachricht!

Sie erreichen uns per E-Mail oder telefonisch:

- Franziska Koschei, franziska.koschei@jff.de, +49 89 68 989 141
- Lena Schmidt, lena.schmidt@jff.de
- Dr. Susanne Eggert, susanne.eggert@jff.de, +49 89 68 989 152

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Susanne Eggert



Lena Schmidt (M.A.)



Franziska Koschei (M.A.)